



Perfekt ab Start

Vorteile

- › Mit starker Septorialeistung auch gegen resistente Stämme (Rostwirkung inklusive)
- › Gute Nebenwirkung gegen Schneeschimmel (Halmbruch und Echter Mehltau inklusive)
- › Mehr Abwechslung in der Spritzfolge dank seltenem Wirkstoff Prochloraz

Ampera® ist ein breit wirksames Fungizid mit systemischen Eigenschaften gegen Pilzkrankheiten in Getreide und Raps. Es wirkt im Raps zudem als Wachstumsregler.

Ampera® wirkt sowohl vorbeugend (protektiv) als auch heilend (kurativ). Weiterhin enthält Ampera® mit Prochloraz und Tebuconazol zwei sich gegenseitig verstärkende Wirkstoffe. Es hat eine Wirkungsdauer von bis zu zwei Wochen und schützt sowohl den Wirkort als auch den Neuzuwachs.

Überragende Wirkungssicherheit

Ampera® zeigt im Getreide eine sehr gute Wirkung gegen Rost-, Septoria- und Fusarium-Arten sowie Rhynchosporium. Gute bis ausreichende Bekämpfungserfolge werden zusätzlich gegen Schneeschimmel, Echten Mehltau und Netzflecken erzielt.

Produktpass

Wirkstoffe

267 g/l Prochloraz, 133 g/l Tebuconazol

Formulierung

EC (Emulsionskonzentrat)

Kulturen

Weizen, Roggen, Triticale, Raps

Wirkungsspektrum

Weizen: Braunrost, Echter Mehltau, Septoria tritici, Fusarium-Arten

Roggen: Braunrost, Blattfleckenkrankheit, Echter Mehltau

Triticale: Braunrost, Echter Mehltau, Septoria-Arten

Raps: Standfestigkeit

Aufwandmenge

1,5 l/ha

Einsatzzeitraum

Weizen, Roggen, Triticale: BBCH 30–69

Gebinde

2 x 10 l

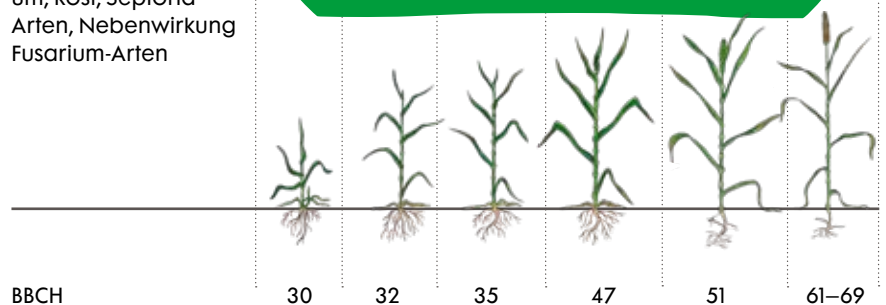
Empfehlung Ampera® in Weizen, Roggen und Triticale

Weizen
gegen Septoria tritici,
Rost, Fusarium-Arten

1,5 l/ha Ampera®

Roggen und Triticale
gegen Rhynchosporium,
Rost, Septoria-Arten,
Nebenwirkung
Fusarium-Arten

1 l/ha Ampera® + 1 l/ha Azbany®





Septoria tritici-Blattsymptome an Weizen im zeitigen Frühjahr



Echter Mehltau

Zusätzlich starke Wirkung gegen Abreifekrankheiten

Eine weitere Wirkungsstärke von Ampera® liegt in der Bekämpfung von Abreifekrankheiten inklusive Fusarium-Arten und Roste. Die Wirkstoffstärke gegen Fusarium-Arten, zu denen auch der Schneeschimmel gehört, wurde bereits durch diverse Studien bestätigt: „...für die Wirkstoffe Tebuconazol, Prochloraz sowie Mischungen kann ein hoher Wirkungsgrad gegenüber zahlreichen Fusarium-Arten beschrieben werden, welcher auf die hohe intrinsische Aktivität beider Substanzen zurückzuführen ist.“

(Rodemann, B., Burgdorf, N., Julius-Kühn-Institut (2012)

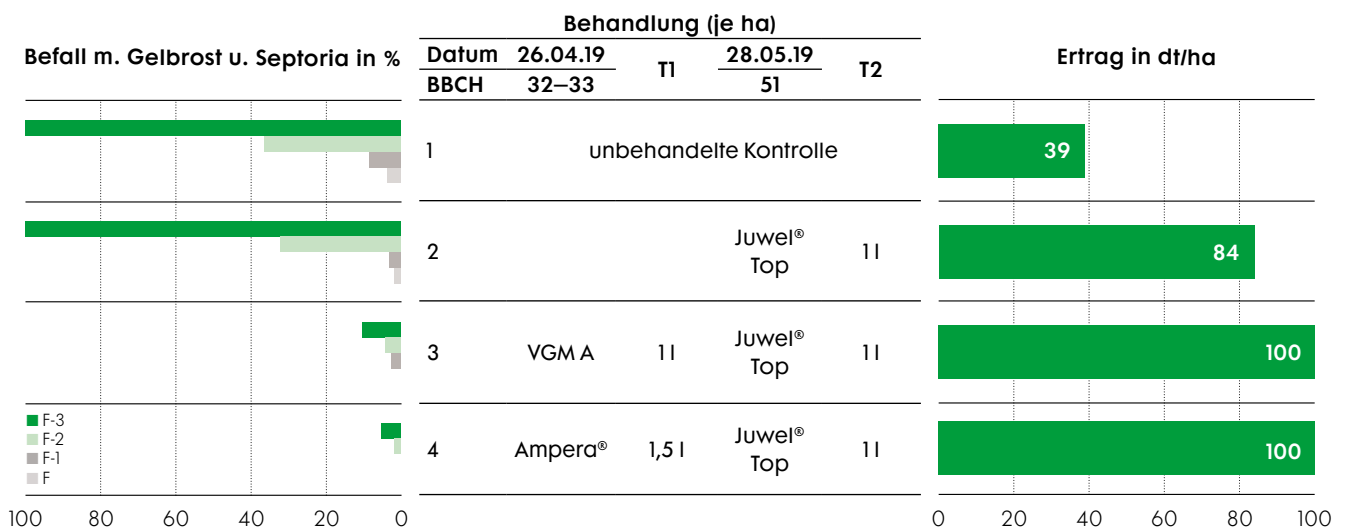
Zudem macht der Einsatz von Ampera®, welches den seltenen Wirkstoff Prochloraz enthält, auch aus Resistenzmanagementgründen Sinn. Es sorgt für mehr Abwechslung in der Spritzfolge und entlastet andere Azole, die sonst im Dauereinsatz sind, Stichwort alternierender Einsatz innerhalb dieser Wirkstoffgruppe über die Saison hinweg.

Praxistipp:

Ampera® passt fast immer und liefert neben einer vorzüglichen Leistung gegen Roste und Septoria tritici zu Beginn der Saison eben auch eine ausgezeichnete Kontrolle gegen Abreifekrankheiten im Getreide sowie gegen Phoma (+ Standfestigkeit) in der Raps-herbstbehandlung*.

*eigene Versuchserfahrungen.

Ampera®: überzeugende Leistung in T1 im Vergleich zum Wettbewerb



Standort Dorn-Assenheim, Sorte Akteur, in T1 verschiedene Vorlagen. T2 mit Juwel® Top wurde so gewählt (kein Carboxamid), dass noch eine Wirkung aus T1 zu sehen ist. VGM A: Prothioconazol + Spiroxamine, Bonitur: 18 Tage nach T2.